

News

Aufbereitung von Zytostatika im Marienhospital Stuttgart: Requalifizierung der Reinräume erfordert Fingerspitzengefühl

In der Krankenhaus-Apotheke des Marienhospitals Stuttgart herrscht ruhige Geschäftigkeit. Hier sitzt jeder Handgriff, von Hektik keine Spur. Über 1 200 verschiedene Produkte – Medikamente, Arzneimittel und medizinischer Sachbedarf – gehen hier durch die Hände der rund 35 Mitarbeiter, werden registriert, zugeordnet, teilweise aufbereitet und an die Stationen und Ambulanzen des Krankenhauses verteilt. „Die Anzahl an Packungseinheiten, die bei uns pro Woche zum Einsatz kommt, bewegt sich im hohen fünfstelligen Bereich“, so Schwester Karin Johanna Haase, welche die Krankenhaus-Apotheke seit über 30 Jahren leitet.

Ein Teil der Medikamente wird in den Reinräumen der Apotheke direkt zu applikationsfertigen Zytostatika aufbereitet. Für das Hospital mit seiner großen Onkologie eine unentbehrliche Säule der medizinischen Versorgung, die zu jedem Zeitpunkt reibungslos funktionieren muss. Allein 3 Apothekerinnen und 6 pharmazeutisch-technische Assistentinnen sorgen dafür, dass die Patienten die individuell auf sie abgestimmten Krebsmedikamente (Zytostatika) zum benötigten Zeitpunkt erhalten.

Die Anforderungen, welche der Gesetzgeber und die Deutsche Gesellschaft für Onkologische Pharmazie an den Verarbeitungsprozess dieser Medikamente im Reinraum stellen, sind hoch – und speziell –, denn für Zytostatika gelten eigene Normen und Leitlinien. „Wir haben für unsere Zyto-Abteilung in der Krankenhaus-Apotheke ein komplexes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut, um die gesetzlichen Vorschriften lückenlos umzusetzen. Dies ist ein hochsensibler Bereich, in dem wir uns nicht den kleinsten Fehler erlauben können“, betont Schwester Karin Johanna Haase. „Damit die täglichen Abläufe bei so vielen Beteiligten reibungslos funktionieren, entwickeln wir unsere Qualitätssicherung zudem stetig weiter.“

Für die Umsetzung der GMP-Richtlinien in den Reinräumen der Krankenhaus-Apotheke sorgt seit vielen Jahren auch die CAT Clean Air Technology GmbH aus Stuttgart. Das erfahrene Messtechnik-Team requalifiziert die beiden Reinräume (Klasse B), die Werkbänke (Klasse A) sowie den Vorbereitungsraum (Klasse C) und die Schleusen in regelmäßigen Abständen. Eine besondere Herausforderung stellen hierbei die aufwendige Gesamt-Koordination und der logistische Aufwand dar. Denn auch während der Requalifizierungsmessungen, die pro Reinraum 2 Tage dauern, muss die Apotheke die Fortführung der Produktion gewährleisten – und zwar ohne jegliche Beeinträchtigungen. Dies gelingt, indem die Zubereitung der Zytostatika in diesem Zeitraum zwischen den beiden technisch und baulich identischen Reinräumen „wandert“.

Das Marienhospital nutzt die Expertise der CAT zudem in den Bereichen Beratung, Planung und Realisierung. Jüngstes Beispiel ist die komplette Erneuerung der beiden Materialdurchreichen zwischen Vorbereitungs- und Herstellungsräumen.

Triebfeder für die stetige Weiterentwicklung und den hohen qualitativen Standard der Krankenhaus-Apotheke sind aber nicht zuletzt Schwester Karin Johanna Haase und ihr engagiertes Team. Die studierte Pharmazeutin kam 1988 im Rahmen ihrer Ordensausbildung ins Marienhospital – und führt die Apotheke samt ihrer Reinräume im Untergeschoss des traditionsreichen Stuttgarter Krankenhauses seit 1991 mit Erfolg.